

---

## **KBA-Kammann GmbH**

### **Bad Oeynhausen**

## **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015**

### **Lagebericht für 2015**

#### **Geschäft und Rahmenbedingungen**

Der Name KBA-KAMMANN steht seit 1955 für Dekorationsmaschinen in höchster Qualität „Made in Germany“ mit Schwerpunkt in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Maschinen und Anlagen einschließlich Vorrichtungen, insbesondere Sieb-, Offset- und Digital-Druckmaschinen für die Dekoration von Hohlkörpern aus Glas, Kunststoff oder Metall („Container), die Bedruckung von bahnförmigem Material (Etiketten, technische Drucke, gedruckte Elektronik usw., „Web“) und die Dekoration von Optical Discs, sowie der Service und die Ersatzteilversorgung für diese Maschinen („Service & Parts“).

Die Vertriebs- und Serviceleitung am Stammsitz in Bad Oeynhausen wird im Ausland durch eigene Tochtergesellschaften und Vertriebsmitarbeiter in Brasilien, China, Frankreich, Großbritannien, Polen, Russland, Ukraine und den USA sowie Handelsvertreter und Servicepartner in den anderen Ländern der Welt unterstützt.

KBA-KAMMANN konnte trotz teilweise weiterhin schwieriger geopolitischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen in wichtigen Absatzmärkten eine positive Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2015 realisieren.

Speziell die weltweite Service- und Vertriebsnähe zu den Absatzmärkten und der hohe Innovationsgrad im Produktportefeuille waren Garant für diese Entwicklungen.

Das Geschäftsjahr 2015 war in der Detailbetrachtung von einer hohen unterjährigen Volatilität im Auftragsengang und der Umsatzrealisierung geprägt. Auf eine zurückhaltende Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2015 folgte eine überproportional gute Entwicklung im 2. Halbjahr 2015.

Der Auftragsbestand stieg zum Stichtag 31. Dezember 2015 gegenüber dem Stichtag des Vorjahres um 37,0 % an.

Auch zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 zeigen sich die relevanten Nischenmärkte weltweit in einem positiven Investitionsklima.

Der Fokus unserer Kunden bei Ihren Investitionsentscheidungen liegt schwerpunktmäßig auf dem Maschinenprogramm im Segment „Container“.

Hauptumsatzträger ist weiterhin die K15 CNC-Familie. Diese universellen Rundtakt-maschinen mit flexibler Konfiguration als leistungsstarkes Transportsystem zur Integration diverser Dekorations- und Qualitätssicherungsverfahren mit 6 — 24 Bearbeitungsstationen erfreuen sich sowohl als Siebdruckmaschinen, als auch als HYBRID-Maschinen mit der Kombination aus Siebdruck-/Etikettier-/Heißpräge-/Tampondruck-und/oder Digitaldruckkomponenten einer großen Beliebtheit.

Weiterer Eckpfeiler unseres Produktportefeuilles sind die Maschinen der K1 CNC-Familie als universell einsetzbare Robotersysteme mit höchster Flexibilität zur Dekoration von Sonder-Containern bei minimalen Werkzeugkosten.

Darüber hinaus erzielen auch weiterhin die etablierten Produkte im Bereich der Spezialmaschinen, wie die K9 V als modulare Siebdruckmaschine für Runddruck auf Glas- und Kunststoffbehältern, die K14 U als universelle Siebdruckmaschine für zylindrische, ovale und quadratische Behälter aus Glas und die Peripheriegeräte wie z.B. die Vorbehandlungsanlagen der K31 A-Serie, Verkaufserfolge.

Für die Bedruckung und Veredelung von bahnförmigem Material („Web“) wird in Zusammenarbeit mit der Schwestergesellschaft KBA-MePrint das Maschinenkonzept der K6x angeboten.

Die erste Maschine neuester Generation aus diesem Gemeinschaftsprojekt wurde im 2. Quartal 2015 an den Kunden ausgeliefert.

Im Bereich „Optical Disc“ umfasst das Produktprogramm die etablierten Sieb- / Offsetdruckmaschinen der Typen K15 40, K15 40-H und Disc 1140-0 sowie K26 0-HS.

Basierend auf dem Potential einer installierten Basis von mehr als 7.000 aktiv genutzten KBA-KAMMANN Maschinen zeigt sich der Geschäftsbereich „Service & Parts“ als sehr bedeutsam. Die KBA-KAMMANN-Kunden genießen hierbei die Vorzüge einer weltweiten Serviceorganisation, die einen schnellen Zugriff auf ein Netz von werksgeschulten Technikern an zahlreichen Standorten rund um den Globus ermöglicht. Laufende interne Service-Schulungen und technisches Training an Produktneuheiten sorgen dafür, dass jeder Montage- oder Serviceeinsatz schnell, kompetent und zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt werden kann.

Die KBA-KAMMANN Demo-/Schulungszentren am Stammsitz in Bad Oeynhausen und am Sitz der US-Tochtergesellschaft KBA-Kammann Inc. in Portsmouth (New Hampshire) eröffnen den KBA-KAMMANN Kunden und deren Mitarbeitern die Möglichkeit sich in der theoretischen und praktischen Anwendung an den aktuellen KBA-KAMMANN Maschinen schulen zu lassen.

In 2014 wurde am Sitz der chinesischen Tochtergesellschaft in Shanghai das weltweit dritte KBA-KAMMANN Demo-/Schulungszentrum eröffnet.

Darüber hinaus wird die schnelle Ersatzteilversorgung durch die Bevorratung aller gängigen Maschinenteile in einem modernen Hochregallager am Unternehmenssitz in Bad Oeynhausen und in Servicelägern der Tochtergesellschaften weltweit sichergestellt. Selbst Ersatzteile aus vergangenen Jahrzehnten können nachgebaut werden, falls diese nicht mehr lieferbar sind. Damit wird den Kunden dauerhafte Funktionalität und eine hohe Investitionssicherheit in den Maschinenpark geboten.

#### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens stellt sich verbessert gegenüber dem Vorjahr dar.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2015 ging um 6,1% = TEUR 1.599 von TEUR 26.390 im Vorjahr auf TEUR 24.791 zurück.

Dieser Umsatzrückgang war im Geschäftsbereich Neumaschinen „Container“ zu verzeichnen.

Die Segmente „Web“ und „Optical Disc“ leisteten erwartungsgemäß durch die Fokussierung in Forschung, Entwicklung und Vertrieb unseres Maschinenprogrammes bzw. die weltweiten Marktgegebenheiten keine/nur marginale Umsatzbeiträge.

Die prognostizierten Umsatzrückgänge im Service & Parts-Geschäft, basierend auf dem weiterhin rückläufigen Geschäft im Segment „Service & Parts Optical Disc“, konnten durch Sondereffekte aus mehreren großen Aufträgen für Maschinenerweiterungen im Segment „Service & Parts Container“ mehr als kompensiert werden. Das EBIT erhöhte sich in diesem Zeitraum um TEUR 1.096 von TEUR -657 auf TEUR 439. Im EBIT des Vorjahres von TEUR -657 sind die Aufwendungen im Rahmen der dauerhaften Anpassung der permanent vorgehaltenen Personalkapazitäten in Höhe von TEUR 1.300 enthalten.

Das Unternehmen verfügt über eine ein positives Eigenkapital mit einem Stammkapital von 25 TEUR und einer Kapitalrücklage von 1.270 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2015 generierte das Unternehmen einen Operating Cash Flow von -TEUR 3.018. Die getätigten Investitionen betragen TEUR 134.

Das eingelegte Gesellschafterdarlehen wurde befristet bis zum 30.06.2016 um 3.500 T€ auf insgesamt TEUR 6.000 (Vj. TEUR 2.500) erhöht. Das Unternehmen sichert die unterjährigen Schwankungen der Liquidität aus dem operativen Geschäft mit den Gesellschafterdarlehen und durch eine Aval-/Kontokorrentkreditlinie der Commerzbank AG Paderborn, in Höhe von TEUR 5.000 ab.

Für die Geschäftsjahre 2016ff. geht das Unternehmen von einer Verbesserung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus.

Der Umsatz wird sich nach aktuellen Planungen kontinuierlich erhöhen. Die Ertragslage wird sich ebenfalls verbessern.

Die Investitions- und Finanzplanungsannahmen zeigen darüber hinaus keine wesentlichen Einflüsse oder Veränderungen in der Bilanzstruktur des Unternehmens.

#### **Chancen- und Risikobericht**

In der KBA-Kammann GmbH werden regelmäßig die verschiedenen Risikopositionen des Unternehmens betrachtet. Insofern besteht eine Information zu den verschiedenen Risiken im Unternehmen. Weiterhin wird in regelmäßigen Sitzungen der Geschäftsführung und des Beirates über die möglichen Risiken diskutiert und befunden.

Bei den einzelnen Risiken handelt es sich neben Kunden- und Währungsrisiken um Beschaffung und Einkauf, IT-Management, Forschung und Entwicklung, Absatzmärkte, Produktion, finanzwirtschaftliche Risiken und Qualitätssicherung.

Für den Bereich Beschaffung und Einkauf wird regelmäßig die Lieferfähigkeit sowie die Erfüllung unserer Qualitätsanforderungen für Zulieferteile überprüft. In den Bereich fallen auch die Überwachung der Umschlagshäufigkeit des Roh-, Hilfs- und Betriebs-mittelagars sowie eine Analyse der Altersstruktur der Waren. Der Einfluss dieser Risiken auf das operative Ergebnis wird als gering eingestuft.

IT-Management Risiken beziehen sich auf die Evaluierung der Ausfallmöglichkeiten von Servern, auf Datenentwendung oder unerlaubten Datenzugriff. Hier sind die entsprechenden Sicherungssysteme etabliert. Das Risiko eines Serverausfalls als auch von Datenentwendung oder unerlaubten Datenzugriff wird als gering eingestuft.

Ein wesentlicher Aspekt bei der Überprüfung des F & E Risikos ist die Analyse der Marktbedürfnisse. Das Risiko einer Fehlentwicklung beziehungsweise einer Spätentwicklung ist durchaus als gegeben einzustufen. Das Risiko von Fehlentwicklungen, d.h. Entwicklung von Maschinen, die der Markt nicht benötigt, Technologie die noch nicht beherrschbar ist, ist grundsätzlich gegeben, wird zurzeit aber als gering eingestuft.

Ein Risiko, das unter anderem auch am schwersten abzuschätzen ist, besteht im Marketing- und Vertriebsbereich. Hier gilt es, Einbrüche bei der Nachfrage oder Risiken von möglichen Fehleinschätzungen bei einzelnen Märkten oder Produkten zu erfassen und zu bewerten. Externe Daten wie Marktforschungsergebnisse, aber auch intensive Kontakte zu unseren Kunden helfen hier, künftige Entwicklungen besser einschätzen zu können. Diese Risiken können zu substantiellen Beeinträchtigungen des Unternehmensergebnisses führen, sind zurzeit jedoch als gering einzustufen.

Währungskursrisiken ergeben sich daraus, dass Maschinengeschäfte mit der amerikanischen Tochtergesellschaft Kammann USA Inc. in USD fakturiert werden. Den Währungskursrisiken wird durch den Abschluss adäquater Devisentermingeschäfte zur Kurssicherung Rechnung getragen. Somit wird das Risiko wesentlicher Wechselkursverluste als gering eingestuft.

Im Bereich der Produktion und Qualität wird vor allem auf die Prozesse, eventuelle Mängel bei unseren Maschinen und die termingerechte Fertigstellung geachtet. Die Produktionsausfall- und Prozessrisiken werden als gering eingestuft.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, bestehen aus Sicht der Geschäftsführung nicht.

Wesentliche Investitionen für das Geschäftsjahr 2016 sind im Bereich der IT-Hard- und Software geplant.

Im Segment „Container“ sind in den Geschäftsjahren 2016ff. weitere Produktinnovationen geplant.

Die Vertriebsorganisation soll weiterhin gezielt gestärkt und die Vertriebsaktivitäten intensiviert werden.

Für das Geschäftsjahr 2016 gehen wir davon aus, dass aufgrund der realisierten Umsätze, des Auftragsbestandes und der Entwicklung der Auftragseingänge zu Beginn des Geschäftsjahres 2016, in Verbindung mit den aktuellen Vertriebeinschätzungen unter Berücksichtigung der im Markt befindlichen Angebotsvolumina und deren Realisierungswahrscheinlichkeiten die Planung für das Geschäftsjahr 2016 erreicht wird, die einen Umsatz von TEUR 26.500 bei einer Gesamtleistung von TEUR 26.724 und einem EBIT von TEUR 1.650 sowie einen Operating Cash Flow von TEUR 122 vorsieht.

Für die Geschäftsjahre 2016ff. rechnet das Unternehmen mit einer stabilen Umsatzentwicklung bei sich verbessernder Ertragslage.

Weitere News und Informationen rund um KBA-KAMMANN erhalten Sie jederzeit auf unserer Homepage [www.kba-kammann.com](http://www.kba-kammann.com).

#### Nachtrausbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Bad Oeynhausen, 29. Januar 2016

*Geschäftsführung*

*Matthias Graf*

*Dr. Christian Maas*

## Bilanz zum 31. Dezember 2015

#### Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		106.404,00	93.266,00
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	62.820,00		63.479,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.947,00		114.935,30
		180.767,00	178.414,30
III. Finanzanlagen			

	EUR	EUR	31.12.2014 EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen		159.002,00	159.002,00
		446.173,00	430.682,30
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.146.147,80		1.924.600,08
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.256.386,20		4.294.934,81
3. Geleistete Anzahlungen	45.827,50		980,33
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-894.109,30		-419.151,18
		5.554.252,20	5.801.364,04
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.194.224,23		2.007.381,51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	698.814,49		425.118,18
3. Sonstige Vermögensgegenstände	23.508,60		9.624,63
		3.916.547,32	2.442.124,32
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		1.578.191,82	1.182.106,11
		11.048.991,34	9.425.594,47
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		50.608,85	45.899,13
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		757.831,20	789.854,05
		12.303.604,39	10.692.029,95
<b>Passiva</b>			
	EUR	EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	1.270.000,00		1.270.000,00
III. Verlustvortrag	-929.257,59		-169.469,14
IV. Jahresüberschuss / -(fehlbetrag)	6.833,10		-759.788,45
		372.575,51	365.742,41
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen	249.532,30		194.660,49
2. Sonstige Rückstellungen	1.060.807,28		1.906.965,67

	EUR	EUR	31.12.2014 EUR
		1.310.339,58	2.101.626,16
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.307.914,93		3.250.113,82
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	718.257,71		1.439.712,09
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	163.585,91		0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.000.000,00		2.500.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	319.453,48		636.311,72
davon aus Steuern EUR 204.318,37 (Vj. EUR 492.345,49)			
		10.509.212,03	7.826.137,63
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		111.477,27	380.460,00
<b>E. Passive latente Steuern</b>		0,00	18.063,75
		12.303.604,39	10.692.029,95

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2015

	EUR	EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse		24.790.600,91	26.390.527,71
2. Verminderung / Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		-38.548,61	422.210,74
3. Sonstige betriebliche Erträge		119.737,05	205.899,22
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 2.411,47 (Vj. EUR 14.470,77)			
<b>4. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.123.541,29		8.561.038,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.220.362,34		3.204.820,21
		11.343.903,63	11.765.858,28
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	7.715.861,56		9.380.890,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.398.536,35		1.674.951,85
davon für Altersversorgung EUR 73.382,17 (Vj. EUR 63.423,21)			
		9.114.397,91	11.055.842,61

	EUR	EUR	2014 EUR
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		118.819,79	192.367,26
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.855.888,25	4.661.993,79
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 94.941,45 (Vj. EUR 198.069,66)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14,06	247,95
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		395.037,46	386.130,15
davon an Gesellschafter EUR 251.972,22 (Vj. EUR 202.777,78)			
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 18.302,00 (Vj. EUR 18.454,00)			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		43.756,37	-1.043.306,47
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (im Vj.: Ertrag)		13.959,10	-308.985,50
davon Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR 13.959,10 (Vj. EUR 147.735,30)			
12. Sonstige Steuern		22.964,17	25.467,48
13. Jahresüberschuss/ -(fehlbetrag)		6.833,10	-759.788,45

## Anhang für 2015

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Für technische Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und andere Anlagen des Sachanlagevermögens, die bis zum 31. Dezember 2010 zugegangen sind, wird teilweise die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergegangen. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 410,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten und angemessenen Gewinn vorgenommen.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte an Kreditinstitute raumsicherungsübereignet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der "Richttafeln 2005 G" ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 3,89 % gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung und der Daten der Deutschen Bundesbank (Stand: 30. November 2015) verwendet. Erwartete Rentensteigerungen werden mit 1,50 % berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 2,70% berücksichtigt.

Kongruent rückgedeckte Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich somit ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, sind mit diesem bewertet, soweit er den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Eine Rückdeckungsversicherung ist als kongruent zu bezeichnen, wenn die aus ihr resultierenden Zahlungen sowohl hinsichtlich der Höhe als auch hinsichtlich der Zeitpunkte mit den Zahlungen an den Versorgungsberechtigten deckungsgleich sind. Der beizulegende Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs besteht aus dem sog. Geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. Überschussbeteiligung).

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, sowie Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden getrennt ausgewiesen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

#### **Erläuterungen zur Bilanz**

##### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

##### **Angaben zum Anteilsbesitz**

	<b>Währung</b>	<b>Beteiligung</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>Ergebnis</b>
		<b>%</b>	<b>in Mio. LW</b>	<b>in Mio. LW</b>
Kammann USA Inc., Portsmouth (NH), USA	USD	100	4,266	-85
Kammann (Shanghai) Machinery Trading Co., Ltd. Shanghai, China	RMB	100	918	908

Die Tochtergesellschaft Kammann America Latina, Sao Paulo/Brasilien, an der die Gesellschaft mit 99% beteiligt ist, befindet sich in Liquidation.

##### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben -wie im Vorjahr-eine Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen -wie im Vorjahr- ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

##### **Latente Steuern**

Der Berechnung der latenten Steuern wurde -wie im Vorjahr- ein Steuersatz von 30,32 % zugrunde gelegt.

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus latenten Steueransprüchen auf Verlustvorträge in Höhe von TEUR 758 (Vj.: TEUR 790). Auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 2.128 (Vj. TEUR 2.228) und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 2.817 (Vj. TEUR 3.017) wurden latente Steueransprüche berücksichtigt, für die eine Steuerentlastung innerhalb von fünf Jahren erwartet wird.

Es besteht eine Gewinnausschüttungssperre aufgrund der Aktivierung von latenten Steuern gem. § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von TEUR 758 (Vj. TEUR 790).

Die im Vorjahr ausgewiesenen passiven latenten Steuern resultierten aus Differenzen bilanzieller Wertansätze für Rückstellungen in Höhe von TEUR 18.

#### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	380
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	131

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Urlaubs- /Zeitkontenansprüche, Sondervergütungen, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Gewährleistungsansprüche, Kosten des Jahresabschlusses und dessen Prüfung, Mietnebenkosten sowie Jubiläumszuwendungen gebildet.

#### Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

#### Verbindlichkeitspiegel

in TEUR Art der Verbindlichkeit	31.12.2015		gesichert/ mit	gesamt	31.12.2014	
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	über 5 Jahre			Restlaufzeit bis 1 Jahr	gesamt
0. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	Zession, Sicherungsübereignung	0	0	0
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.308	0		3.308	3.250	3.250
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	718	0	Eigentumsvorbehalte	718	1.440	1.440
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	164	0		164	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.000	0		6.000	2.500	2.500
5. Sonstige Verbindlichkeiten	319	0		319	636	636

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Globalzession der Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen und Sicherungsübereignung des Warenlagers/der Vorräte gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen solche aus Lieferungen und Leistungen und enthalten TEUR 57 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Die Gesellschafterdarlehen sind in Höhe von TEUR 2.500 mit Rangrücktrittserklärungen versehen.



**Außerbilanzielle Geschäfte / Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen außerbilanzielle Geschäfte / sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 903. Diese betreffen ausschließlich Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, die zwischen 2016 und 2019 enden.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015		2014	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse				
- Maschinen „Container“	15.928	64,3%	19.211	72,8%
- Maschinen „Web“	1.622	6,5%	0	0,0%
- Maschinen „Optical Disc“	0	0,0%	282	1,1%
- Service & Parts, Sonstiges	7.241	29,2%	6.898	26,1%
	24.791	100,0%	26.391	100,0%

**Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 69 (Vj. TEUR 127), die Erträge aus Anlagenabgängen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen.

**Ergebnisse der Geschäftstätigkeit**

	2015	2014
EBITDA =	558 TEUR	- 465 TEUR
EBIT =	439 TEUR	- 657 TEUR

**Sonstige Angaben**
**Geschäftsführung**

Herr Matthias Graf, kaufm. Geschäftsführer, Kalletal

Herr Dr. Christian Maas, techn. Geschäftsführer, Herford

**Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Von der Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

**Mitarbeiter**

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter:

Techn./kfm. Bereich	82
Gewerblicher Bereich	44
	126
Auszubildende	17
	143

**Prüfungs- und Beratungsgebühren**

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers wird gemäß § 288 Abs. 2 HGB nicht angegeben.

#### **Konzernverhältnisse**

Der Jahresabschluss der KBA-Kammann GmbH wird in den Konzernabschluss der Koenig & Bauer Aktiengesellschaft, Würzburg, einbezogen. Dieser ist bei der Koenig & Bauer AG, Friedrich-Koenig-Str. 4, 97080 Würzburg, und als Download im Internet unter <http://www.kba.com/investor-relations/berichte/berichte-2015/> erhältlich.

## Ergebnisverwendung/Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss von EUR 6.833,10 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bad Oeynhausen, 29. Januar 2016

*Geschäftsführung*

*Matthias Graf*

*Dr. Christian Maas*

## Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KBA-Kammann GmbH, Bad Oeynhausen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, 29. Januar 2016

**Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Bormes, Wirtschaftsprüfer*

*Voßbeck, Wirtschaftsprüfer*